

KITZINGER FUNDGRUBE

Riesen-Bauen & Wohnen-Sonderteil auf 16 Seiten! 44-59

XXXL auch im Kitzinger Raum:

MONATSMAGAZIN FÜR STADT UND REGION

Jubiläums-Ausgabe Februar 1980 – Februar 2010
30 Jahre Kitzinger Fundgrube

Besuch bei der Maskenschnitzerin

Die 34-jährige **Kathrin Schade** hatte im Oktober 2009 dem Deutschen Fastnachtsmuseum die Figur eines "Hilpoltsteiner Flecklasmann" in Puppengröße überreicht (siehe Fundgrube November 2009, Seite 57), die sie selbst hergestellt hatte. Dies war Anlass, der Schnitz- und Gestaltungskünstlerin einen Besuch abzustatten.

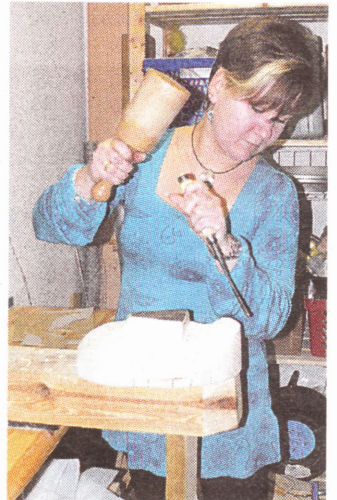


Frau Schade mit ihren vier verschiedenen Flecklasmännern

Gelernt hat sie die Kunst des Maskenschneidens von ihrem Vater **Georg Schleicher**, der Werkzeugmacher beim Modell-eisenbahnhersteller Trix war. Sie wuchs in Spalt auf und war von früh auf an der Fastnacht interessiert. Mit 25 Jahren schnitzte sie ihre erste Maske und hat viel über das Brauchtum des Maskentreibens geforscht und fand heraus, dass um 1900 in Hilpoltstein auch Frauen im Flecklasgewand am unsinnigen Donnerstag ihre Späße trieben. Dabei schrien die Kinder "Flecklasmo, hast Klamperla dro, hast all derfrorn, bist bucklert worn. Gänskrong, Saumogn, derf ma nimmer song. Hast um fünf sieberz Pfenning Backstakäs im Mogn. Gänskrong, Saumogn, derf am nimmer song". Um das in Vergessenheit geratene Winteraus-treiben wieder zum Leben zu erwecken, beschloss sie mit ihrem Mann Marc und Sigi Sirtl im Jahr 2003 das eingeschlafene Brauchtum neu zu beleben. Es bildete sich ein Verein begeisterter Mitstreiter und so gibt es heute schon 15 Maskenträger in Hilpoltstein, ein großartiger Erfolg für Frau Schade. Sie



...mit einem fertigen Maskengewand



Beim Bearbeiten der Masken...

treten neben dem unsinnigen Donnerstag in Hilpoltstein auch am Faschingsdienstag in Eggersmühlen und am 31. Januar beim Remmidemmi in Pleinfeld auf, der Schlachtruf dort lautet "Hummel hau hie". Im nahen Spalt necken die Kinder die Flecklasmänner mit "Fleckla, Dreckla - hast am Arsch a Herzla. Drecksau, Lumbertur hast dein alten Lumbertur hast". Neben den Masken und den Flecklasgewand für die Umzüge fertigt Frau Schade auch noch die Figuren in Puppengröße für die Spalter Fleckla, historischer Anzug Hilpoltstein, Franzenanzug Hilpoltstein und die Pleinfelder Hummel (siehe Foto). Mehr darüber erfährt man unter: www.hilpoltsteiner-flecklasmaenner.de

Fotos/Text: Kurt Schmitt